

Schutz- und Handlungskonzept FC Bennigsen – Abteilung Tischtennis

Stand 30.8.2020

Der Verantwortliche der TT-Abteilung des FC Bennigsen, der als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dient und die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwacht, ist Holger Pfeiffer (tischtennis@fcbennigsen.de; Tel. 0179-1067533). Er ist in click-TT als Hygienebeauftragter hinterlegt und informiert Spieler/innen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch die TT-Abteilung. Die zentralen Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes werden in der Halle mehrfach ausgehängt.

Hygiene/Zutritt/Abstandsregelungen

1. Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sporthalle aufhalten. Wer Symptome wie akute Atemwegserkrankungen, Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die Sporthalle nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.
2. Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training bzw. Punktspiel teilzunehmen.
3. Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Übungsleiter/innen oder Spieler/innen am Training bzw. Punktspiel beteiligt sind. Während des Betretens und Verlassens ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen und ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Nach dem Betreten der Sporthalle sind die Hände zu waschen bzw. desinfizieren.
4. Die Spieler/innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.
5. Die Duschen, die Umkleiden und die darin befindlichen Toiletten dürfen nicht genutzt werden. Die Spieler/innen und Übungsleiter/innen kommen deshalb bereits umgezogen in die Sportstätte. Die Hallenschuhe werden in der Halle oder anderen Innenräumen angezogen.
6. Die Toiletten neben dem Regieraum und neben dem Fahrstuhl sind geöffnet. Diese sind von den nutzenden Personen mit Mund- und Nasenschutz zu betreten und nach Nutzung zu reinigen bzw. zu desinfizieren. Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.

Organisation Trainings- und Punktspielbetrieb

1. Eltern bringen ihre Kinder bis an die Tür der Sporthalle. Dort werden sie von den Übungsleitern/innen in Empfang genommen. Während des Trainings bzw. Punktspiels dürfen sich weder Eltern, andere Begleitpersonen noch Besucher in der Sporthalle, auch nicht auf der Tribüne, aufhalten.
2. Bei jeder Übungseinheit wird am Halleneingang eine Teilnehmerliste ausgelegt, in die sich jede/r Trainings- und Punktspielteilnehmer/in mit Namen und Vornamen einzutragen hat. Gleichzeitig bestätigt die Person per Unterschrift, dass sie von Merkmalen der Covid 19-Erkrankung frei ist. Diese Listen sind 1 Monat nach dem jeweiligen Trainings- bzw. Punktspieltag zu vernichten.
3. Für das Jugendtraining führt der Jugendwart die Teilnehmerliste. Im Rahmen von Jugendpunktspielen übernimmt der jeweilige Betreuer die erforderliche Dokumentation.
4. Der Zugang zu den Geräteräumen bzw. -schränken ist auf den Übungsleiter/Hygienebeauftragten begrenzt. Zur Ausgabe der Spielmaterialien (z.B. Tische, Netze, Absperrbanden) an die Trainings- bzw. Punktspielteilnehmer/innen trägt

- der/die Ausgebende Einmalhandschuhe, die von der TT-Abteilung zur Verfügung gestellt werden. Alternativ desinfiziert der/die Ausgebende vorher seine Hände.
5. Die maximale Zahl der Tische beträgt 16. Es gelten ca. 5 x 10 Meter pro Tisch als Richtmaß, was ca. 50 qm für zwei Personen entspricht. Jeder Tisch ist durch Absperrbänder von Nachbartischen zu trennen.
 6. Es darf nur Einzel gespielt werden; Doppeltraining ist nicht erlaubt. Punktspiele erfolgen gem. Vorgabe des TTVN ebenfalls ohne Doppel. Damit zählt Tischtennis nicht zu den Kontaktsportarten. Das hat zur Konsequenz, dass die maximale Anzahl an Personen in der Halle nicht beschränkt ist. Es entfällt deshalb die bislang erforderliche vorherige Anmeldung zum Trainingsbetrieb.
 7. Die Nutzung von Sport- und Spielgeräten der Schulen ist untersagt.

Durchführung Trainings- und Punktspielbetrieb

1. Jede/r Spieler/in, der/die nicht aktiv am Trainings- bzw. Spielgeschehen teilnimmt, hält grundsätzlich einen Abstand von 1,5 m zur nächsten Person ein. Es wird empfohlen, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
2. Die Übungsleiter/innen halten Abstand und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines/r Spielers/-in) nicht eingehalten werden, tragen Übungsleiter/innen einen Mund-Nase-Schutz.
3. Bei einem Einzeltraining darf der/die Übungsleiter/in mit dem/der Spieler/in Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer/in und Spieler/in durchgängig einzuhalten. Vorab sind von allen Beteiligten die Hände zu desinfizieren.
4. Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.
5. Es wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.
6. Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit bzw. des Punktspiels reinigen Spieler/innen bzw. Trainer/innen die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten ihrer eigenen Tischhälfte, die Bälle und Schläger, ggf. Ballnetz sowie ihre Hände.
7. Sofern die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut werden müssen, waschen/desinfizieren sich Spieler/innen und Trainer/innen vor und nach dem Abbau die Hände, übergeben das Material wieder an den Übungsleiter/Hygienebeauftragten und verlassen dann unmittelbar die Sporthalle.